DAHEIM WAR GANZ WEIT WEG …

Die so genannten Schwabenkinder kamen zu Tausenden seit dem 17. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert alljährlich aus den Alpengebieten nach Oberschwaben, um dort als kleine Mägde und Knechte auf Bauernhöfen zu arbeiten.

Sie stammten fast alle aus kinderreichen Familien, deren Lebensgrundlage nicht für alle Familienmitglieder ausreichte. Alternativen zur Auswanderung gab es kaum. Erst Ende des 19. Jahrhunderts entstanden dort Arbeitsplätze im großen Stil, die den Rückgang der saisonalen Auswanderung bewirkten. Aus Vorarlberg kamen jedoch Kinder bis zum 2. Weltkrieg nach Oberschwaben.

ZWEI GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE AUF DEN SPUREN DER SCHWABENKINDER

Sechs Jahrzehnte nachdem die letzten Schwabenkinder auf Wanderschaft gehen mussten, begeben sich die beiden von der Europäischen Union durch das Interreg-Programm geförderten Projekte *„Die Schwabenkinder“* und *„Der Weg der Schwabenkinder“* auf ihre Spuren und verbinden die Herkunftsgebiete der Kinder im Alpenraum mit ihrem ehemaligen Arbeitsplatz in Oberschwaben.

DIE SCHWABENKINDER

Seit dem 17. bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts zogen Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aus den Alpengebieten nach Oberschwaben, um als Hütekinder bei den dortigen Bauern für eine Saison zu arbeiten.
27 Museen, Archive und Kultureinrichtungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Italien befassen sich mit dem Thema Schwabenkinder und erarbeiten jeweils eine dauerhaft eingerichtete Ausstellung oder Informationsstelle.

DIE WEGE DER SCHWABENKINDER

Die einzelnen Museumsstationen sind durch einen Themenwanderweg miteinander verbunden, der die historischen Routen der Schwabenkinder aus den Alpen nach Oberschwaben markiert. Die Wege der Schwabenkinder können in mehreren Etappen aus ihren Heimatorten nach Oberschwaben auf historischen und landschaftlich spannenden Wegen durch die Alpen erwandert werden. Dazu gibt es vier regionale Wanderführer.

SCHWABENKINDERDATENBANK ÜBER 8000 BIOGRAPHIEN ONLINE!

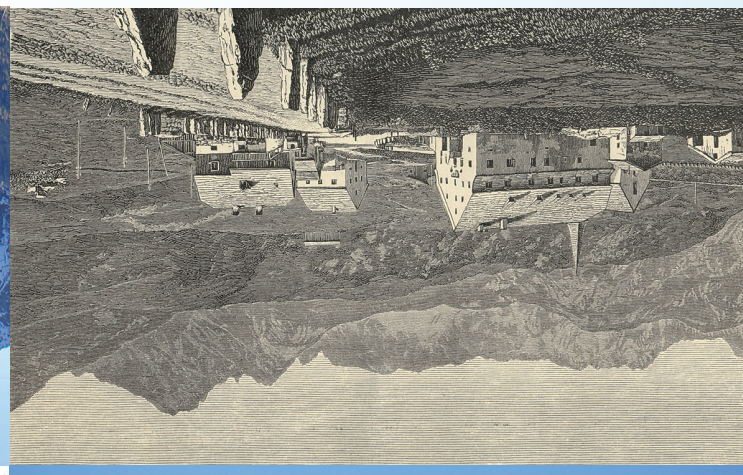
Recherchieren Sie selbst nach den Namen von Schwabenkindern oder ihren Herkunfts- und Dienstorten!
Mehrere Tausend Schwabenkinder bekommen eine Geschichte – Für eine Schwabenkinderdatenbank wurden in Oberschwaben die in den Ortsarchiven vorhandenen Dienstbotenverzeichnisse ausgewertet. In diesen sind die Schwabenkinder mit Dauer der Anstellung, Dienstherr sowie teils mit Angaben zu Lohn und Betragen eingetragen. Die dort erhobenen Angaben, ergänzt durch biographische Daten aus den Heimatorten, fließen in eine Datenbank ein.
Die Datenbank steht unter www.schwabenkinder.eu zur Verfügung.

EIN WANDERLESEBUCH

Informationen über die verschiedenen Etappen finden Sie in vier regionalen Wanderführern von Elmar Bereuter (Oberschwaben, Vorarlberg, Schweiz, Tirol/Südtirol). Diese begleiten den Wanderer in einzelnen Etappen von den Heimatorten der Schwabenkinder bis zu ihren ehemaligen Arbeitsplätzen. Angereichert mit wissenswerten Informationen rund um die Schwabenkinder, erfahren Sie auch die Hintergründe für die Auswanderung der Kinder.
Bereits erschienen sind die Regionalführer Oberschwaben, Vorarlberg und Schweiz im Bergverlag Rother. Der Wanderführer Tirol/Südtirol folgt.
Elmar Bereuter *Autor der Wanderführer „Schwabenkinder-Wege“*
www.schwabenkinder.de

DAS BEGLEITBUCH

Zu den Ausstellungen erscheint der bebilderte Sammelband *„Die Schwabenkinder. Arbeit in der Fremde – 17. bis 20. Jahrhundert“* im Thorbecke Verlag, der Beiträge zur Geschichte der Schwabenkinder aus allen fünf Projektländern vereint, die Thematik der Ausstellungen vertieft und erweitert und zugleich den aktuellen Forschungsstand dokumentiert. Erhältlich zum Preis von 14,90 € im Buchhandel.



DIE SCHWABEN-KINDER

ARBEIT IN DER FREMDE

17. BIS 20. JAHRHUNDERT

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Interreg IV
Alpenrhein Bodensee Hochrhein

Die Schwaben-kinder

Kontakt
Bauernhaus-Museum Wolfegg
(Projektkoordinator)
Vogter Straße 4
88364 Wolfegg
Tel. +49 (0) 075 27 / 955 00
Fax. +49 (0) 075 27 / 955 010
info@schwabenkinder.eu

Design: i_d buero | Illustrationen: Jan Schmitt (derrspecht.com)

Erhältlich im App Store

KOSTENLOSER DOWNLOAD
AB SOMMER 2013

Machen Sie sich auf den Weg – mit der Schwabenkinder-App! Ausgewählte Wege können mit der App nachgewandert werden. Unterwegs erfahren Sie Vieles über Hintergründe des Schwabengehens und Erlebnisse der Kinder auf dem Weg nach Oberschwaben, den Märkten und Höfen. GPS Navigation, Karten, Tourenverlauf, Höhenprofil und Reiseinfos machen das Wandern ganz leicht. Einige der Etappen sind für Familien aufbereitet – mit illustrierten Schwabenkinder-geschichten und kleinen Rätseln, die es zu lösen gilt, wird das Wandern ein Erlebnis.

DIE HOMEPAGE … UND NIRGENDS EIN VERDIENST …

Die Vermittlung der Kinder erfolgte meist auf den so genannten Hütekindermärkten, die alljährlich Mitte März stattfanden; so auch auf dem größten Markt in Ravensburg.

Gebraucht wurden die Kinder auf den Bauernhöfen für vielerlei Arbeiten: im Stall, auf dem Feld, die Mädchen zusätzlich im Haushalt.

Jahrhundertе lang machten sich die Kinder auf den teils sehr beschwerlichen und langen Weg aus Vorarlberg, Tirol, Schweiz, Liechtenstein und Südtirol. Mitte März trafen sie in Oberschwaben ein und hatten dann bis zu 250 Kilometer hinter sich gebracht. Bis zum Bau der Eisenbahn Ende des 19. Jahrhunderts haben sie diese Strecken fast ausschließlich zu Fuß zurückgelegt.

DIE SCHWABENKINDERWEGE

Die unterschiedlichen Routen führen von Südtirol über Tirol und Vorarlberg nach Oberschwaben, oder von Graubünden über Liechtenstein nach Bregenz und von dort weiter über den Hütekindermarkt in Ravensburg zum Bauernhaus-Museum Wolfegg. Wandern Sie selbst die Wege der Schwabenkinder in einzelnen Etappen nach!

Bauernhaus-Museum Wolfegg, *Baden-Württemberg, Deutschland*
„Die Schwabenkinder"
In zwei historischen Gebäuden, der Zehntscheuer und dem Blaserhof, wird die Geschichte der Schwabengängerei umfassend erzählt: In verschiedenen Themenräumen können die Besucher das Schicksal ihres „persönlichen" Schwabenkindes multimedial erleben. Zusätzlich zeichnen Texte und Exponate ein differenziertes Bild der Hintergründe der Kinderwanderung nach. Eine interaktive Fotowand zeigt den Weg von Südtirol ins Schwabenland, wie die Schwabenkinder ihn einst erlebten und wie er heute als Themenweg nachgewandert werden kann. Ferner bietet ein vielfältiges Begleitprogramm mit Führungen, museumspädagogischen Aktionen, Lesungen und Vorträgen weitere Informationen. Bei einem Quiz für Kinder führt das „Schwabenkind Florin" durch das Museum.

23. März bis 3. November 2013

Öffnungszeiten: März, April, Oktober, November: täglich 10 – 17 Uhr, außer montags
Mai bis September: täglich 10 – 18 Uhr
www.bauernhaus-museum.de

Museum Humpis-Quartier Ravensburg, *Baden-Württemberg, Deutschland*
Hütekindermarkt und Kindheit in Ravensburg
In drei „wundersamen Kammern" erfährt der Besucher vom beschwerlichen Weg der Kinder, erlebt die beklemmende Situation auf dem Schwabenkindermarkt des 19. Jhs. und macht Bekanntschaft mit Ravensburger Kindheitserlebnissen. Mittels Hörspielen erhält der Besucher Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt der Kinder.

Öffentl. Führung: letzter Do im Monat, 18 Uhr
Di – So: 11 – 18 Uhr I Do: bis 20 Uhr | www.museum-humpis-quartier.de
Tipp: Besuchen Sie das Schwabenkinderdenkmal am Ort des historischen Hütekindermarktes in der Bachstraße 44.

Stadtarchiv Friedrichshafen, *Baden-Württemberg, Deutschland*
Ankunft und Hütekindermarkt
Mit den Informationstafeln am Hafen wird die Spätphase des Hütekinderwesens präsentiert: die Ankunft am Hafen und der Hütekindermarkt in der Karlstraße.

Am Hafen frei zugänglich
www.friedrichshafen.de

Hopfenmuseum Tettnang, *Baden-Württemberg, Deutschland*
Schwabenkinder in Tettnang
Die Schwabenkinder in Tettnang, die auch bei der Hopfenernte eingesetzt waren, stehen im Mittelpunkt der kleinen Ausstellung.

Mai – Oktober | Di – So: 10.30 – 18 Uhr
www.hopfenmuseum-tettnang.de

1625
Die erste schriftliche Erwähnung einer Kinderwanderung

1796
Erstmals werden Zahlen genannt – 700 Kinder aus dem Bezirk Imst/Tirol

1884
Eröffnung der Arlbergbahn

1891
Gründung des Hütekindervereins, der die Vermittlung organisiert

Ende 19. Jh.
Der Hütekindermarkt verlagert sich von Ravensburg nach Friedrichshafen

1908
Eine amerikanische Zeitung prangert den Hütekindermarkt als „Sklavenmarkt" an

1921
Einführung der Schulpflicht für ausländische Kinder in Württemberg

1940 / 50er Jahre
Die letzten Schwabenkinder kommen auf oberschwäbische Höfe

2002 / 2003
Der Roman von Elmar Bereuter erscheint, dann der Spielfilm „Die Schwabenkinder"

DIE AUSSTELLUNGEN

Stadtarchiv Bregenz, *Vorarlberg, Österreich*
Durchreise und Einschiffung
Thematisierung in der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung im Martinsturm.

Ab Sommer 2014 | www.martinsturmbregenz.at

Stadtmuseum Dornbirn, *Vorarlberg, Österreich*
„Uf´m Weag si …" *(Auf dem Weg sein)*
Schautafel vor einem ehemaligen Gasthaus in der Marktstraße.

Ab Dezember 2013
www.stadtmuseum.dornbirn.at

Heimatmuseum Alberschwende, Mesmers Stall, *Vorarlberg, Österreich*
„Huoweh heane kea, viel Nüs heane gsea"
(Heimweh habe ich gehabt, viel Neues habe ich gesehen)
Die Gemeinde Alberschwende behandelt die Themen „Abschied" und „Unterschied": Auf dem Lorena-Pass erinnert eine künstlerisch gestaltete Sitzbank an das schwere Abschiedserlebnis, in „Mesmers Stall" sind historische Informationen abrufbar.

Mai – Oktober nach Voranmeldung unter Tel. +43 (0)5579 4233 | Sitzbank frei zugänglich
www.alberschwende.at

Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg, *Vorarlberg, Österreich*
„dahoam und foat" *(daheim und fort)*
Einblicke in die Lebenswelt von (Schwaben-) Kindern. Kinder stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Diejenigen, die daheim waren und diejenigen, die ins Ausland mussten. Bereiche wie Arbeit und Freizeit, Schule und Kirche, Bekleidung und Nahrung werden durch Tondokumente und Exponate veranschaulicht.

Führungen für Gruppen jederzeit möglich
9. März – 14. April: Mi – Sa: 14 – 17 Uhr | So: 13 – 17 Uhr | 2. Mai – 27. Oktober: Di – So: 10 – 17 Uhr
www.schwarzenberg.at

Frauenmuseum Hittisau, *Vorarlberg, Österreich*
„Ou d`Schmelga süand ganga" *(Auch die Mädchen sind gegangen)*
Das Frauenmuseum zeigt eine künstlerische Installation, die den Mädchen unter den Schwabengängern gewidmet ist.

Ab 2014 | Do: 15 – 18 Uhr I Fr – So 10 – 12 und 14 – 17 Uhr
www.frauenmuseum.at

Verein Bregenzerwaldbahn Bezau, *Vorarlberg, Österreich*
„Ga schaffo gau" *(Zum Arbeiten gehen)*
Im Bahnhofsgebäude der Bregenzerwaldbahn wird das Thema Arbeitsmigration beleuchtet. Schautafeln und Tondokumente veranschaulichen Herkunfts- und Zielorte sowie den Arbeitsalltag von Schwabenkindern, Gastarbeitern und Pendlern.

Juni bis Oktober | jeweils Sa und So: 10 – 17 Uhr (Bähnle Fahrplan)
www.waelderbaehnle.at

Schröcken mit Batzenalpe „Vorarlberger Alpmuseum uf m Tannberg", *Vorarlberg, Österreich*
„Orme Goga hend müssa go" *(Arme Kinder mussten gehen)*
An mehreren Standorten in Schröcken verweisen Schautafeln den Wanderer auf noch namentlich bekannte Schwabenkinder und ihre Wohnorte. Dadurch wird die Armut greifbar, welche die Eltern zwang, ihre Kinder ins Ausland zu schicken.

Juni bis September | Fr und So: 13 – 16 Uhr | Tafeln in Schröcken frei zugänglich
www.alpmuseum.at

Elementa Walgau, *Vorarlberg, Österreich*
„Schwabenkinder aus dem Walgau".
In Schnifis weist eine kleine Tafel auf die bekannteste Schwabengängerin, Regina Lampert, hin, die von dort stammte.

Frei zugänglich

Montafoner Museen, *Vorarlberg Österreich*
Tourismusmuseum Gaschurn
„So jung!" Bilder von geglückter und verlorener Kindheit im Montafon
Diese Ausstellung widmet sich der historischen Situation von Kindern im Montafon. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie die Kinder in ihrer eigenen Heimat gelebt haben. Allein aus deren heimatlicher Lebenssituation ergeben sich schlüssige Erklärungen für Kinderarbeit in der Fremde.

Juni – Oktober: Di – Sa: 15 – 18 Uhr | Weihnachten – Ostern: Di – Fr: 16 – 18 Uhr

Heimatmuseum Schruns
Aus den Bergen an den Mississippi – Montafoner Amerikaauswanderung
Auch für das Montafon wurde die Auswanderung nach Amerika neben der saisonalen Wanderung zu einem bedeutsamen Phänomen; nicht nur in demografischer Hinsicht, sondern auch was die Rückkopplungen ins Tal betrifft. Insgesamt sind im 19. Jh. etwa 200 erwachsene Personen aus dem Montafon in die USA ausgewandert.

Ab 1. September 2013 | Juni – Oktober: Di – Sa: 15 – 18 Uhr | Weihnachten – Ostern: Di – Fr: 16 – 18 Uhr
www.montafoner-museen.at

Klostertal Museum Wald am Arlberg, *Vorarlberg, Österreich*
„Und denn sämmr halt ussi" *(Und dann sind wir halt hinaus)*
Die Biografie der Schwabenkinder Franz Kohler und Quirin Zortea wird in der Dauerausstellung dargestellt. Von Ende Juni bis Ende August 2013 wird eine Sonderausstellung die Geschichte der Migration im Klostertal präsentieren.

Mai – Oktober: Mi und So: 14 – 17 Uhr
www.museumsverein-klostertal.at

Museum Huber-Hus Lech am Arlberg, *Vorarlberg, Österreich*
„Sie müassan s`Böntili packa und Läch verlouh!" *(Sie müssen ihr Bündel packen und Lech verlassen)*
In der Nähe der Rudalpe erinnert eine Sitzbank an die Schwabenkinder, die Lech jährlich verlassen mussten. Im Museum Huber-Hus erfahren Besucher mehr über das Schwabengehen und die Lecher Schwabenkinder.

Di, Do und So: 15 – 18 Uhr
www.lech.eu/gemeinde/kultursportfreizeit/museen.html

Museum Schloss Landeck, *Tirol, Österreich*
Bleiben oder Gehen. Die bewegte Geschichte des Tiroler Oberlandes.
Das Museum widmet eine Stube den Schwabenkindern, die Tirol verließen, um in Oberschwaben zu arbeiten.

So – Fr: 10 – 17 Uhr
www.schlosslandeck.at

Alpinarium Galtür, *Tirol, Österreich*
Leben am Berg
Den Schwabenkindern begegnet man im Filmraum zum Thema „Kommen und Gehen".

Öffnungszeiten: Di – So: 10 – 18 Uhr
www.alpinarium.at

Ski- und Heimatmuseum St. Anton und Hospiz St. Christoph, *Tirol, Österreich*
„Der Franzl ischt im Schwabaland, i waß nit wenn er kint" *(Der Franz ist im Schwabenland, ich weiß nicht, wann er wiederkommt)*
Im Museum St. Anton ist neben der Entwicklung des modernen Tourismus auch das Thema der Schwabenkinder präsent.

Ab Winter 2013 | Winter- und Sommersaison | Di – So: 12 – 18 Uhr
www.stantonamarlberg.com

Mathias-Schmid-Museum Ischgl, *Tirol, Österreich*
Der Maler Mathias Schmid und die Zeit der Schwabenkinder.
Öffnungszeiten nach Vereinbarung unter Tel. +43 (0)5444/5380
www.mathias-schmid-museum.at

Ubuntu, Kulturinitiative der SOS-Kinderdörfer in Imst, *Tirol, Österreich*
Schwabenkinder – damals und heute
Ein Schulprojekt
www.ubuntu-imst.at

Kunstraum Pettneu, *Tirol, Österreich*
Anlaufstelle für Interessierte und Wanderer auf dem Weg der Schwabenkinder
www.kunstraum-pettneu.at

Museum Regiunal Surselva Ilanz, *Graubünden, Schweiz*
Werkstatt Schwabenkinder
Ein museumspädagogisches Programm für Schulen der Mittel- und Oberstufe. Die Werkstatt beinhaltet die Geschichte von Gieri und Maria, die ins Schwabenland ziehen; zusätzlich eine Werkarbeit, diverse Arbeitsblätter und den Vergleich zur Kinderarbeit heute und Kinderrechten.

Auf Voranmeldung | Juni bis Oktober | Di, Do, Sa und 1. So im Monat: 14 – 17 Uhr.
www.museumregiunal.ch

Museum Gandahus Vals, *Graubünden, Schweiz*
Valser Schwabengänger
Im Heimatmuseum zeigt ein Film das Schicksal einer Valser Familie, die ein Kind ins Schwabenland schicken muss.

Mai bis Oktober | Führungen: Di: 14 Uhr; Mi und Fr: 16 Uhr
www.vals.ch

Museum local Vaz/Obervaz, *Graubünden, Schweiz*
Vazer Schwabenkinder
Das Vazer Schwabenkinderlied steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

Ab Herbst 2013 | Juli bis Oktober | Do: 13.30 – 17 Uhr
www.vazobervaz.ch

Museum Regiunal Savognin, *Graubünden, Schweiz*
Oberhalbsteiner Schwabenkinder

Ab Sommer 2013 | Di: 19.30 – 21 Uhr | Do: 15 – 18 Uhr
www.museumsavognin.ch

Ortsmuseum Schmitten, Graubünden, Schweiz
Schwabenkinder aus dem Albulatal

Ab 2014 I Juli bis Oktober | Mi: 17 – 18 Uhr

Alter Pfarrhof, *Balzers, Liechtenstein*
„Buab, ma duat di is Schwoobaland!" *(Bub, man tut dich ins Schwabenland)*
Das Kulturzentrum widmet einen Raum den liechtensteinischen Schwabenkindern; hier finden sich die einzigen bekannten Erlebnisberichte zweier Liechtensteiner Schwabenkinder. Außerdem helfen Stammbaumbücher und die überregionale Schwabenkinder-Datenbank bei der Suche nach Schwabenkindern aus der eigenen Familie oder dem Bekanntenkreis.

Fr: 14 – 19 Uhr | Sa und So: 14 – 18 Uhr
www.balzers.li

Vintschger Museum Schluderns, *Südtirol, Italien*
Schwabenkinder am Weg
Gezeigt werden die Gründe der Armut im Vinschgau sowie die Überlebensstrategien der Bevölkerung.

20. März bis 31. Oktober | Di – So: 10 – 12 und 15 – 18 Uhr
www.gemeinde.schluderns.bz.it